

**Thema:** Waldbaden, Waldentdeckungstour oder einfach nur ein Waldspaziergang – Mit diesem kleinen Waldknigge gelingt der Ausflug auf jeden Fall

**Umfrage:** 0:43 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Einfach mal zwischendurch Kraft tanken, abtauchen und vollständig offline sein – das wünschen wir uns doch alle mal. Besonders gut geht das meiner Meinung nach im Wald. Das saftige Grün, das sanfte Blätterrauschen und die knirschenden Waldwege erden doch zuverlässig selbst in stressigsten Zeiten – und dabei sind dem Wie ja keine Grenzen gesetzt. Was machen Sie denn am allerliebsten im Wald? Wir haben uns mal auf der Straße umgehört.

**Frau:** „Für mich gehört dazu die Natur zu genießen, grüne Blätter, das Rascheln, wenn man da durchläuft. Und ein paar Tiere zu beobachten. Sich die Pflanzen angucken und die Sonne genießen.“

**Mann:** „Ich würde sagen, das ist ein schöner Waldspaziergang. Es kommt immer drauf an, hat man Kinder dabei? Dann ist es schön, wenn man vielleicht mal ein paar Tierchen sieht oder so was Ähnliches.“

**Frau:** „Also ich finde das schön, wenn ich durch den Schatten laufe. So einen leichten Wind habe. Ja und für die Kinder ist das halt auch schön, dass die halt auch so eine Wald-Rallye machen können. Oder halt auch vielleicht auch manchmal Verstecken spielen hinter den Bäumen oder so.“

**Mann:** „Was ich besonders gerne mache ist Pilze sammeln. Auch wenn man da sich vorher besonders informieren muss, dass man da nicht die giftigen Pilze sammelt. Oder einfach mal joggen oder wenn man einen Hund hat, einfach mal mit dem die Seele baumeln lassen. Das mache ich gerne im Wald.“

**Abmoderationsvorschlag:** Der Wald ist einfach ein wunderbares Ausflugsziel – aber was wir oft vergessen: Er ist vor allem das Zuhause von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten und deshalb sollten wir dort achtsam mit der Natur umgehen! Welche Regeln es dabei zu beachten gibt, verrät uns gleich der Wald- und Wiesenexperte Torsten Reinwald.

**Thema:** **Waldbaden, Waldentdeckungstour oder einfach nur ein Waldspaziergang – Mit diesem kleinen Waldknigge gelingt der Ausflug auf jeden Fall**

**Beitrag:** 2:04 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Nicht nur bei den aktuell hohen Temperaturen ist ein Ausflug in den Wald wohltuend und immer ein Genuss! Egal, ob man mal mit dem Hund Gassi gehen, eine der angesagten Waldbaden-Sessions wahrnehmen oder mit den Kindern auf Entdeckungstour gehen will: Der Wald bietet tausend Möglichkeiten. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass wir dort nur zu Gast in einem wichtigen Ökosystem sind, und uns an ein paar grundlegende Regeln halten müssen. Was geht – und was eher nicht – hat meine Kollegin Jessica Martin für uns rausgefunden.

**Sprecherin: Der Wald ist für alle da – und darf von allen besucht und erkundet werden, solange man sich an gewisse Regeln hält, sagt der Biologe Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband.**

**O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 21 Sek.):** „Es spricht natürlich gar nichts dagegen, Natur mit allen Sinnen zu erleben, sie zu begreifen, das ist wichtig. Und dazu gehört natürlich auch, mal einen Käfer vorsichtig auf die Hand zu nehmen oder an einer Blüte zu riechen. Fotos zu machen und vielleicht auch eine App zu nutzen um mehr zu erfahren über Tiere und Pflanzen. Wir zum Beispiel bieten eine Tierspur-App an.“

**Sprecherin: Übrigens: Beim Besuch im Wald muss weder geflüstert noch geschlichen werden.**

**O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 22 Sek.):** „Wenn ich versuche, mich an Tiere ran zu pirschen, dann ziehe ich den Kürzeren, weil die Tiere haben viel besser entwickelte Sinne und sind einfach weg, bevor wir sie sehen. Was natürlich gut ist, ist ein Fernglas dabei zu haben, zum Beobachten. Und laute Musik sollten wir möglichst vermeiden im Wald, die stört Tiere extrem, genauso wie ein Feuerwerk im benachbarten Dorf.“

**Sprecherin: Und bitte keinesfalls den Wald offroad erkunden, denn Wildtiere fühlen sich nur so lange sicher, wie wir Besucher – egal ob Mensch oder Hund – auf den Wegen bleiben.**

**O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 20 Sek.):** „Sind wir abseits der Wege unterwegs, bedeutet das oft Alarmstufe Rot für Tiere, sie flüchten panisch, sie können sich verletzen oder sie lassen ihre Jungen schutzlos zurück. Das sollten wir vermeiden. Wer mit einer Wander-App unterwegs ist, dem kann es passieren, dass ein eingezeichneter Weg einfach total zugewuchert ist. Und dann heißt es, bitte einen anderen Weg suchen“.

**Sprecherin: Ganz wichtig: Keinen Müll im Wald lassen, denn Verpackungsreste, Dosen oder Schnüre können Tiere schwer verletzen. Auch Scherben haben im Wald nichts verloren, denn sie sind vor allem für die Waldbewohner extrem gefährlich – aber...**

**O-Ton 4 (Torsten Reinwald, 20 Sek.):** „Glasscherben können keine Waldbrände verursachen, das haben Wissenschaftler mehrfach untersucht. Viel gefährlicher sind Autos, die einfach so am Wegesrand im Wald parken, weil die Katalysatoren sehr heiß werden und trockenes Gras schnell entzünden können. Genauso gefährlich sind Zigaretten und deswegen ist Rauchen in vielen Wäldern verboten.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Ihnen das alles zu schnell ging und Sie sich noch mal ganz in Ruhe auf Ihren nächsten Ausflug in den Wald vorbereiten wollen: Alle Infos zu den Dos und Don'ts finden Sie unter [jagdverband.de](http://jagdverband.de) auch nochmal auf einen Blick!

**Thema:** **Waldbaden, Waldentdeckungstour oder einfach nur ein Waldspaziergang – Mit diesem kleinen Waldknigge gelingt der Ausflug auf jeden Fall**

**Interview:** 2:29 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Nicht nur bei den aktuell hohen Temperaturen ist ein Ausflug in den Wald wohltuend und immer ein Genuss! Egal, ob man mal mit dem Hund Gassi gehen, eine der angesagten Waldbaden-Sessions wahrnehmen oder mit den Kindern auf Entdeckungstour gehen will: Der Wald bietet tausend Möglichkeiten. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass wir dort nur zu Gast in einem wichtigen Ökosystem sind, und uns an ein paar grundlegende Regeln halten müssen. Einer, der diese Regeln nur zu gut kennt, ist Torsten Reinwald, Biologe beim Deutschen Jagdverband (DJV), hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

- 1. Herr Reinwald, nicht nur jetzt zur Ferienzeit ist es sehr schön, den Wald zu entdecken. Gerade Kinder sind da kaum zu stoppen und würden am liebsten pausenlos klettern, erkunden und untersuchen. Welche Grenzen sind dabei zu beachten?**

**O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 29 Sek.):** „Wir sollten uns immer klar machen, dass wir nur zu Besuch sind. Wald beispielsweise ist Lebensraum für ganz viele Tiere und Pflanzen. Es spricht natürlich gar nichts dagegen, Natur mit allen Sinnen zu erleben, sie zu begreifen, das ist wichtig. Und dazu gehört natürlich auch, mal einen Käfer vorsichtig auf die Hand zu nehmen oder an einer Blüte zu riechen, Fotos zu machen und vielleicht auch eine App zu nutzen, um mehr zu erfahren über Tiere und Pflanzen. Wir zum Beispiel bieten eine Tierspuren-App an.“

- 2. Mit Kindern ist der Geräuschpegel ja oft schwer zu kontrollieren – stellt das im Wald ein Problem dar?**

**O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 30 Sek.):** „Ich muss natürlich nicht flüstern, wenn ich im Wald unterwegs bin, ich kann mich ganz normal unterhalten oder auch spielen. Wenn ich versuche, mich an Tiere ran zu pirschen, dann ziehe ich den Kürzeren, weil Tiere haben viel besser entwickelte Sinne und sind einfach weg, bevor wir sie sehen. Was natürlich gut ist, ist ein Fernglas dabei zu haben, zum Beobachten, damit ich dann Tiere auch sehen kann. Und laute Musik sollten wir möglichst vermeiden im Wald, die stört Tiere extrem, genauso wie ein Feuerwerk im benachbarten Dorf.“

- 3. Kann ich – wenn ich besonders umsichtig und vorsichtig bin – auch mal offroad den Wald erkunden? Oder sind die Waldwege Pflicht?**

**O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 26 Sek.):** „Wildtiere fühlen sich sicher, solange Menschen oder Hunde auf den Wegen bleiben. Sind wir abseits der Wege unterwegs, bedeutet das oft Alarmstufe Rot für Tiere, sie flüchten panisch, sie können sich verletzen oder sie lassen ihre Jungen schutzlos zurück. Das sollten wir vermeiden. Wer mit einer Wander-App unterwegs ist, dem kann es passieren, dass ein eingezeichneter Weg einfach total zugewuchert ist. Und dann heißt es, bitte einen anderen Weg suchen“.

- 4. Und wenn ich jetzt einen Schritt weiter gehe und eine kleine Party im Wald plane – ist das auch okay?**

**O-Ton 4 (Torsten Reinwald, 29 Sek.):** „Wenn Party im Wald, dann bitte nur auf ausgesuchten Rast- oder Grillplätzen und nicht nach Dämmerung. Denn dann sind die Wildtiere unterwegs, suchen nach Nahrung und sollten ungestört sein. Wir müssen auch das Thema Waldbrandgefahr beachten: Glut oder Feuer kann schnell Waldbrände verursachen, deswegen darauf achten. Und vor allen Dingen keinen Müll im Wald lassen, Verpackungsreste, Dosen, Scherben oder Schnüre können Tiere schwer verletzen.“

**5. Abfälle sind ein gutes Stichwort: Stimmt es, dass man gerade bei Glasscherbenauffassen muss – wegen der Waldbrandgefahr?**

**O-Ton 5 (Torsten Reinwald, 20 Sek.):** „Glasscherben können keine Waldbrände verursachen, das haben Wissenschaftler mehrfach untersucht. Viel gefährlicher sind Autos, die einfach so am Wegesrand im Wald parken, weil die Katalysatoren sehr heiß werden und trockenes Gras schnell entzünden können. Genauso gefährlich sind Zigaretten und deswegen ist Rauchen in vielen Wäldern verboten.“

***Der Biologe Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband über das richtige Verhalten im Wald und mit guten Tipps für den nächsten Ausflug ins Grüne. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Ich danke Ihnen ganz herzlich!“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Ihnen das alles zu schnell ging und Sie sich noch mal ganz in Ruhe auf Ihren nächsten Ausflug in den Wald vorbereiten wollen: Alle Infos zu den Dos und Don'ts finden Sie unter [jagdverband.de](http://jagdverband.de) auch nochmal auf einen Blick!